

Die Intervalltabelle

Intervall	Bezeichnung	Halbtöne
C - C	Prime (rein)	0
C - D ^b	kleine Sekunde	1
C - D	große Sekunde	2
C - D [#]	übermäßige Sekunde	3
C - E ^b	kleine Terz	3
C - E	große Terz	4
C - F	Quart (rein)	5
C - F [#]	übermäßige Quart	6
C - G ^b	verminderte Quint	6
C - G	Quint (rein)	7
C - G [#]	übermäßige Quint	8
C - A ^b	kleine Sexte	8
C - A	große Sexte	9
C - B ^b	kleine Septime	10
C - B	große Septime	11
C - C'	Oktave (rein)	12

Beginnen wir - entsprechend der Reihenfolge in dieser Tabelle - mit der kleinen Sekunde, die wir bereits als Halbton kennen gelernt haben. Sie kommt - wie bereits erwähnt - in der C-Dur-Tonleiter zwischen den Tönen **e** und **f** und zwischen **b** und **c'** vor.

Der Abstand einer großen Sekunde, die man auch häufig als Ganzton bezeichnet findet sich zwischen den Tönen **c** und **d**, **d** und **e**, **f** und **g**, **g** und **a** sowie zwischen **a** und **b**. Es genügt also nicht ein solches Intervall einfach als "Sekunde" zu bezeichnen. So wie zwischen Halbtönen und Ganztönen unterschieden wird, muss auch zwischen kleinen und großen Sekunden unterschieden werden. Die Zusätze "klein" und "groß" sollten als fester Bestandteil jedes einzelnen Intervallnamens angesehen werden.

Die kleine Terz beinhaltet drei Halbtöne und wird oft auch als "**Moll-Terz**" bezeichnet was sich auf die erste Terz beim Aufbau eines Moll-Dreiklangs bezieht. In der C-Dur-Tonleiter kommt die kleine Terz zwischen den Tönen **d** und **f**, **e** und **g** sowie zwischen **a** und **c'** vor. Die große Terz ("**Dur-Terz**") enthält vier Halbtöne und lässt sich in der C-Dur-Tonleiter zwischen **c** und **e**, **f** und **a** und zwischen **g** und **b** ausfindig machen.

Die kleine Sexte (8 Halbtöne) findet sich zwischen **e** und **c'**, die große Sexte (9 Halbtöne) zwischen **c** und **a** sowie **d** und **b**. Das Intervall der kleinen Septime (10 Halbtöne) liegt zwischen **d** und **c'**, die große Septime (11 Halbtöne) finden wir schließlich zwischen den Tönen **c** und **b**.

An dieser Intervalltabelle lässt sich gut erkennen, dass man mit den reinen, kleinen und großen Intervallen nicht auskommt. Vielmehr müssen die verminderten und übermäßigen Intervalle eingeführt werden, um sämtliche mögliche Abstände zwischen zwei Tönen genau definieren zu können. Ein vermindertes Intervall ist um einen Halbton kleiner als das kleine oder reine Intervall gleichen Namens. Übermäßige Intervalle sind entsprechend einen Halbton größer.